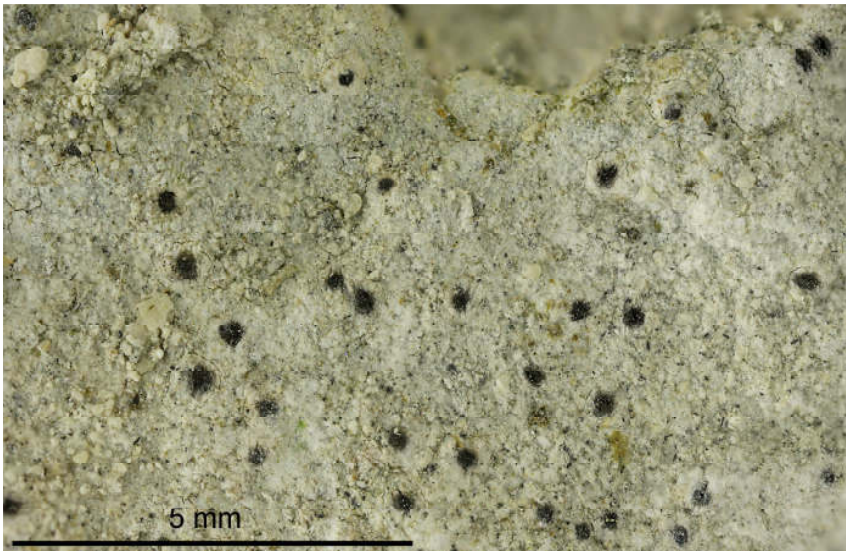
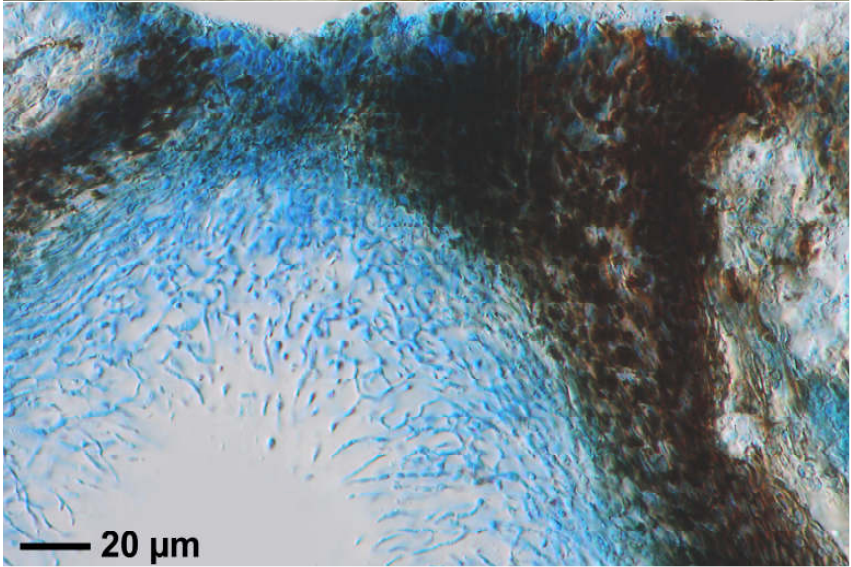
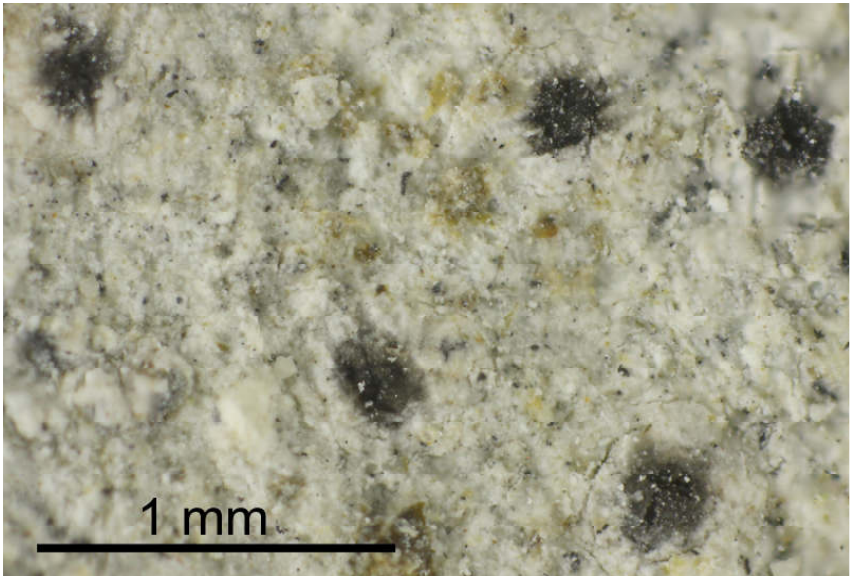


*Verrucaria calciseda* DC.

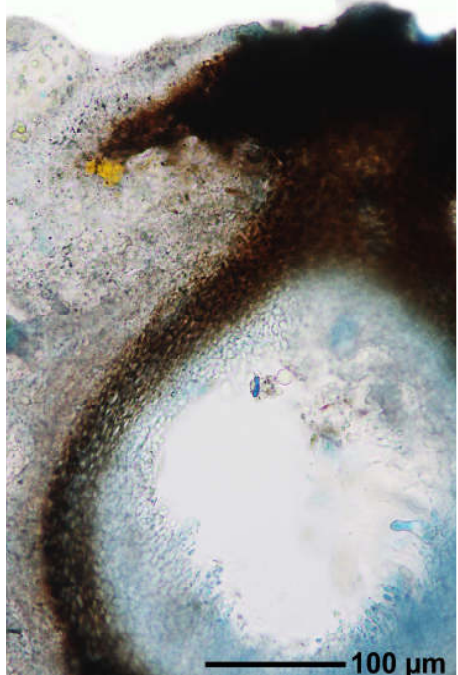
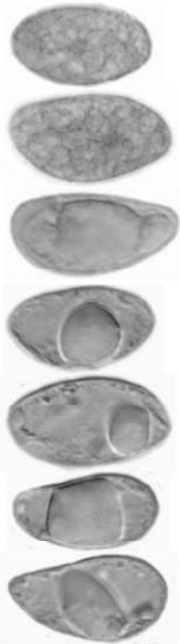
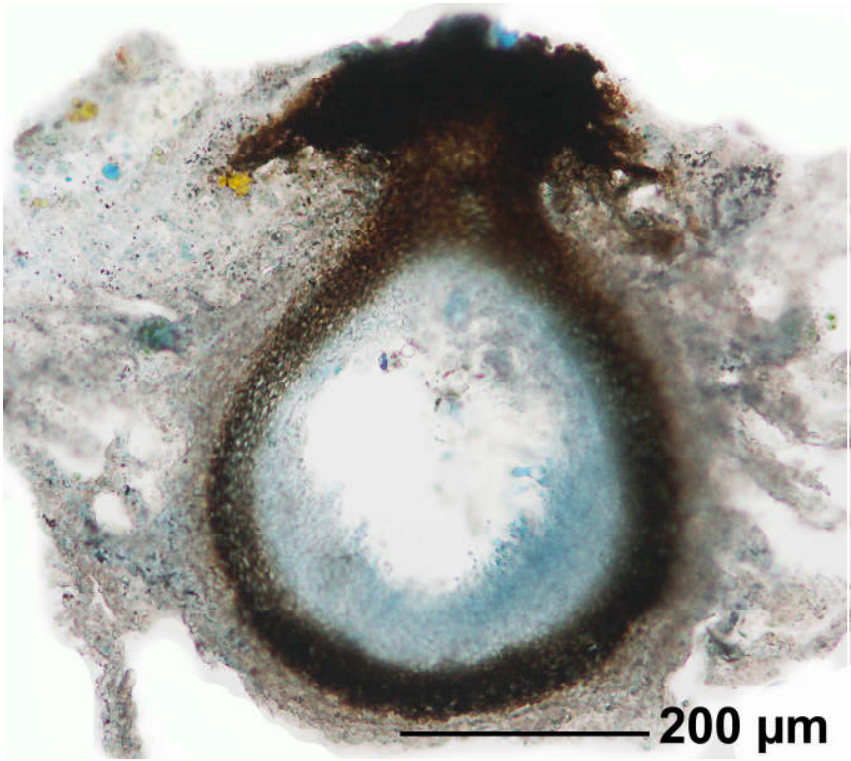
Thallus weiß, zusammenhängend, nicht rissig. Perithechien eingesenkt, nur mit dem 0.17-0.28 mm, schwarzen Scheitel etwas hervorschauend, der jung ungefurcht und hier im Alter ganz undeutlich gefurcht ist (Schneckenfraß?). Perithecium incl. Excipulum 0,39 mm breit und genauso hoch. Mündungs“rüssel“ nach oben ca. 97 µm hoch und 130 µm breit ausgezogen. Involucrellum uhrglasförmig abwärts gebogen, insgesamt aber nicht einen so ausgeprägten horizontalen Deckel wie bei *Verrucaria baldensis* ausbildend. Excipulum 32 µm dick, ringsum geschlossen und durchgehend braun, aus gestreckten Zellen. Sporen 1-zellig, hyalin, 24-30 x 15-17 µm.

[16670], Germany, Schwäbische Alb, Kreis Reutlingen, nordöstlich von Hunderingen am Straßenrand der Bremelauer Steige, an Kalkblöcken, 48.34510° N, 9.50001° E, 670 m. Leg. Schumm 10.09.2010, det A. Aptroot 2011.

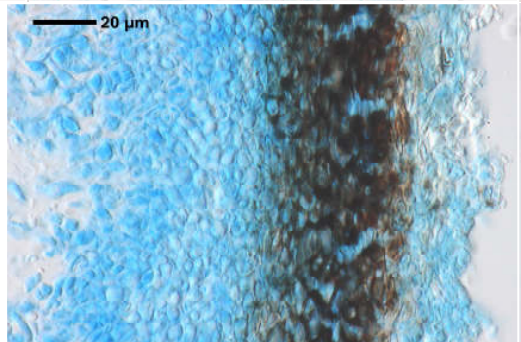
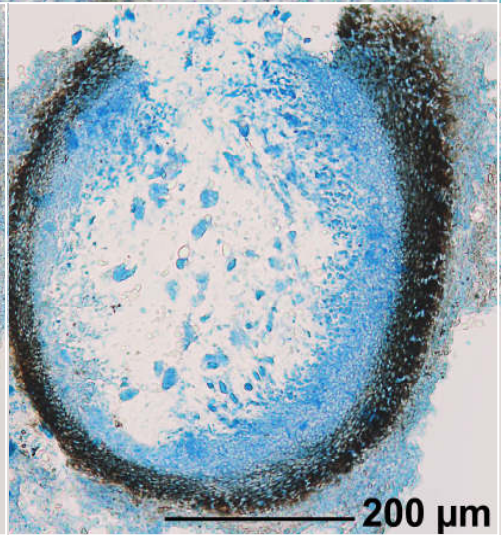
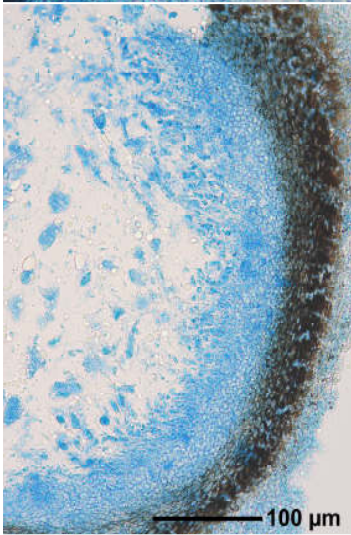
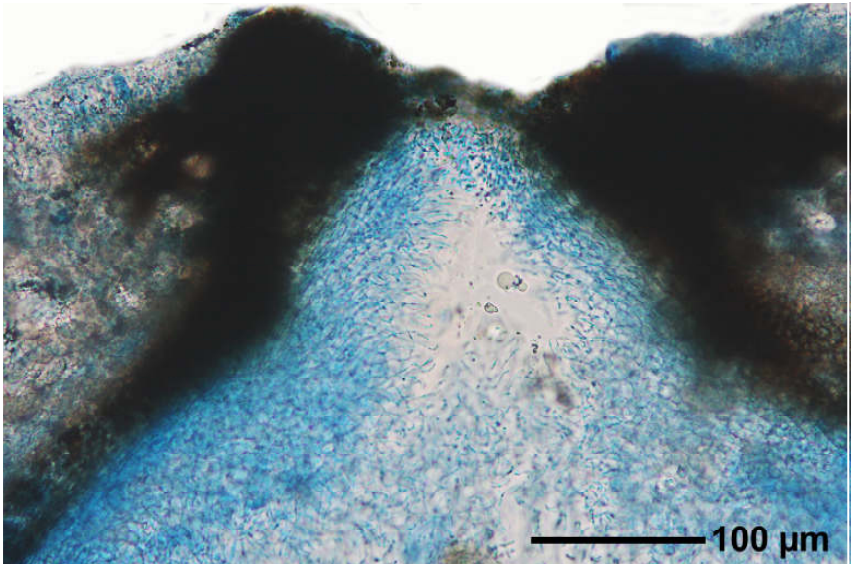




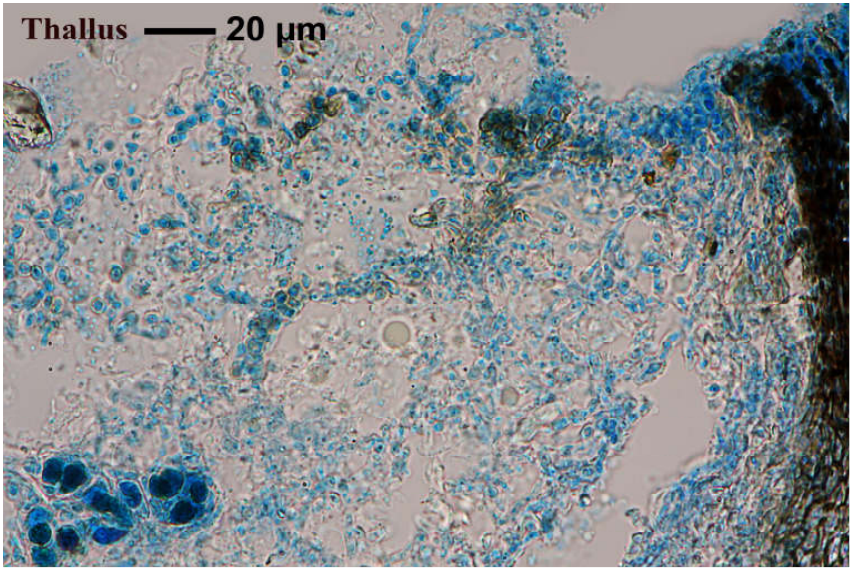
*Verrucaria calciseda*



*Verrucaria  
calciseda*



*Verrucaria calciseda*



*Verrucaria calciseda*